

Sport am Wochenende

Basketball

2. Bundesliga Pro A

Leitersh./Stadtb. – Düsseldorf So., 16 Uhr

Fußball

Landesliga

Seligenporten – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Bezirksoberrliga

Königsbrunn – Dinkelscherben abgesagt

Bezirksliga Nord

Meitingen – Jettingen Berg im Gau – Neusäß beide So., 15 Uhr

Kreisliga Ost

Aichach II – Thierhaupten So., 15 Uhr

Testspiele

Samstag, 10. März

Diedorf – Göggingen 12.45 Uhr (Batzenh.)
 Anhausen II – Gessertshausen 13 Uhr
 Horgau – Leitershofen 14 Uhr
 Bärenkeller – Anhausen 14 Uhr (Gersthofen)
 Margershausen – Ziemetshausen
 Bonstetten – Adtheu
 Stettenhofen – Eurasburg
 Binswangen – Neumünster
 Bayerdilling – Westendorf 14.30 Uhr
 Gablingen – Zusamzell
 TSG Augsburg – Herberthshofen 15 Uhr
 Auerbach – Thannhsh. U19 16 Uhr (Batzenh.)
 Steppach – Heretsried 17 Uhr (Neusäß)
 Ehingen – Biberbach 19.15 Uhr (Batzenh.)

Sonntag, 11. März

Langweid – Achsheim 14 Uhr (Gersthofen)
 Herberthshof. II – Wortelstetten II 12.30 Uhr
 Täferingen – Westheim 14 Uhr
 Ustersbach – Mindelzell
 Zusmarshausen – Margershausen
 Herberthshofen – Wortelstetten
 Wörleschwang – Ellerbach
 Gablingen – FC Hochzoll
 Altmünster II – Reutern
 Peterswörth – Baiershofen 14.30 Uhr
 Krumbach – Dinkelscherben
 Gersthofen II – Ziemetshausen
 Mindelzell – Fischach
 Unterthürheim – Auerbach
 Zusamzell – Emersacker
 Bärenkeller – Bonstetten 15 Uhr
 Batzenhofen – Eurasburg 16 Uhr
 Alsmos – Lützelburg 18 Uhr (Gersthofen)

Kowarz weiß um die Gefahr

Bezirksliga Nord Der TSV Meitingen erwartet das Schlusslicht Jettingen

VON REINHART KRUSE

Meitingen Selbstläufer? Von wegen! Obwohl – oder besser: gerade weil – es gegen das Schlusslicht geht, sieht Kurt Kowarz seine Mannschaft „vor einer schwierigen Aufgabe“. Das Problem sei die Erwartungshaltung. „Jeder geht von einem Sieg für uns aus. Darin liegt die große Gefahr“, warnt der Trainer des TSV Meitingen vor dem Heimauftritt gegen den VfR Jettingen, den Letzten der Fußball-Bezirksliga Nord (Sonntag, 15 Uhr).

Detailkenntnisse vom Gast aus dem Landkreis Günzburg hat Kowarz nicht. Doch ist ihm beim Studium des Klassements die hohe Zahl an Gegentreffern aufgefallen: 57, die mit Abstand meisten im Sechzehnerfeld. „Das deutet darauf hin, dass unser Gegner hinten anfällig ist“, mutmaßt der Coach und fordert: „Genau da müssen wir ansetzen. Und zwar von der ersten Sekunde an.“

Auf keine Formation festgelegt

Auf die genaue Formation hat er sich noch nicht festgelegt. Zwar gab es nach dem 1:1 im letzten Test gegen den Süd-Bezirksligisten TSV Friedberg am Samstag bereits ziemlich konkrete Vorstellungen, wie das Team aussehen könnte, das alles in die Waagschale werfen muss, um einen guten Start in die Frühjahrsrunde hinzulegen. Doch dann der Übungsabend am Mittwoch, beim dem Zweikampfschulung auf dem Programm stand. „Danach“, räumt Kowarz ein, „hatte ich eine andere Elf im Kopf als am Samstag.“

Entschieden ist bereits die Torwartfrage: Michael Potnar wird ge-



„Jeder geht von einem Sieg aus, darin liegt die große Gefahr.“ Meitingens Trainer Kurt Kowarz hat seine Mannen vor dem Aufstiegsduell gegen den Tabellenletzten VfR Jettingen eindringlich gewarnt. Foto: Oliver Reiser

gen Jettingen zwischen den Posten stehen. Den Ausschlag gab im Wesentlichen, dass Konkurrent Stefan Neuner aus beruflichen Gründen immer mal wieder Einheiten sausen lassen muss. „Auch Stefan steht voll

im Saft“, sagt Kowarz. „Auf dieser Position habe ich die wenigsten Sorgen. Beide gehören zu den besten Torhütern der Klasse.“

Wert legt der ehemalige Bundesligaprofi auf die Feststellung, dass es

„keine Erbhöfe“ gibt, dass es „nicht um Namen, sondern um Leistung geht. Kurt Kowarz: „Vielleicht muss der bessere Fußballer draußen bleiben. Spielen wird, wer wichtig fürs Mannschaftsgefüge ist.“

Glött und Mindelzell rüsten für den Aufstieg

Kreisliga West Alle Zu- und Abgänge während der Winterpause

Altmünster/Zusmarshausen Spannend wie selten zuvor ist das Titelergebnis in der Fußball-Kreisliga West. Der viertplatzierte SV Mindelzell liegt gerade mal vier Zähler hinter dem punktgleichen Duo SSV Glött und FC Lauingen, dazwischen findet sich auch noch der TSV Ziemetshausen. Doch während die Lauinger auf ihren bisherigen Kader vertrauen und unverändert ins Frühjahr gehen, schaute sich insbesondere die SSV Glött auf dem Spielmarkt um. Mindelzell verlor mit Diamant Hoti und Yusuf Celik zwei Kicker an höherklassige Vereine, konnte andererseits aber mit Christian Ligmann auch einen Torjäger mit Bezirksoberrliga-Erfahrung verpflichten. Kaum etwas getan hat sich im Spielerkader bei den beiden Vereinen aus dem Landkreis Augsburg. Beim SC Altmünster gibt jedoch mit Michael Rädle und Roland Herdin ein neues Trainerduo die Kommandos.

Nachfolgend alle Veränderungen auf einen Blick:

● **SV Aislingen**
Zugänge: Tobias Tausend (SSV Glött). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Peter Aust (wie bisher)
 ● **SC Altmünster**
Zugänge: Jonas Fehle (SSV Neumünster). – **Abgänge:** Martin Langenmair (TSV Wertingen II). – **Trainer:** Michael Rädle/Roland Herdin für Rainer Förg
 ● **TSV Balzhausen**
Zugänge: Lukas Wagner (TSV Dinkelscherben). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Thomas Vogel für Hans Müller, zuvor im September Miller für Jürgen Brüller.
 ● **TSV Binswangen**
Zugänge: keine. – **Abgänge:** Sebastian Winkler (SC Untere Zusam). – **Trainer:** Christoph Krebs (wie bisher)
 ● **SSV Dillingen**
Zugänge: keine. – **Abgänge:** Dieter Maly (SSV Höchstädt), Makrem Mahar (Spielertrainer TSV Wittlingen). – **Trainer:** Thomas Mödinger (wie bisher)
 ● **SpVgg Ellzee**
Zugänge: Christian Rauscher (TSV

Langenhaslach). – **Abgänge:** Daniel Deininger (TSV Zusmarshausen), Patrick Schönfelder (FC Grün-Weiß Ichenhausen). – **Trainer:** Leonhard Seitz (wie bisher)
 ● **SSV Glött**
Zugänge: Stefan Grüner (FC Lauingen II), Christian Schneider (FC Gundelfingen), René Günzel (TSV Pfaffenhofen), Daniel Schifferholz (SG Mönstetten-Gundremmingen, zuletzt inaktiv). – **Abgänge:** Tobias Tausend (SV Aislingen), Thomas Schneider (TSV Ellerbach). – **Spielertrainer:** Alexander Kuchenbauer (wie bisher)
 ● **FC Gundelfingen II**
Zugänge: keine. – **Abgänge:** Christian Schneider (SSV Glött). – **Trainer:** Anton Schnelle (wie bisher)
 ● **Türkiyemspor Krumbach**
Zugänge: Atilla Akyel (SV Nefis Stuttgart), Mustafa Birinci, Anil Güven (beide SV Obergessertshausen). – **Abgänge:** Ekrem Cimen (SV Ettenbeuren). – **Spielertrainer:** Gökhan Öztürk (wie bisher)
 ● **FC Lauingen**
Zugänge: keine. – **Abgänge:** keine. –

Trainer: Klaus Datismann (wie bisher)
 ● **SV Mindelzell**
Zugänge: Christian Ligmann (TSV Krumbach), Kevin Jaut (TSG Thannhausen A-Junioren), Erdem Oktay (SV Münsterhausen). – **Abgänge:** Diamant Hoti (Türkspor Augsburg), Yusuf Celik (Stuttgarter Kickers II), Batuhan Yurt (SV Münsterhausen). – **Spielertrainer:** Herman Kandemir (wie bisher)
 ● **SSV Peterswörth**
Zugänge: Savas Er (TSV Wittlingen), Hayda Sükrü (Türk Gücü Lauingen), Christian Häring (zurück vom Auslandsstudium). – **Abgänge:** keine. – **Spielertrainer:** Michael Unger (wie bisher)
 ● **TSV Ziemetshausen**
Zugänge: Julian Walter (SV Obergessertshausen). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Günter Wörle (wie bisher)
 ● **TSV Zusmarshausen**
Zugänge: Daniel Deininger (SpVgg Ellzee). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Reinhard Brachert (wie bisher). (wab)

Sport kompakt

BASKETBALL

Diedorfs „Zweite“ will ungeschlagen bleiben

Das zweite Männerteam der Basketballer des TSV Diedorf erwartet am Sonntag um 14 Uhr in der Schmuttertalhalle die DJK Augsburg Nord. Die schon als Meister feststehende „Hobbys“ wollen mit einem Erfolg weiter ungeschlagen bleiben. Um 16 Uhr reist das Damenteam zum drittplatzierten TV Augsburg. Mit einem Sieg könnte man den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksliga sichern. (sfn)

Meitingen Basketballer empfangen ESV Ingolstadt

Das vorletzte Heimspiel in dieser Saison steht für die Bezirksliga-Basketballer des TSV Meitingen am Samstag auf dem Programm. Ab 19.30 Uhr gastiert in der Ballspielhalle der Tabellenfünfte ESV Ingolstadt. Das Team von Spielertrainer Robert Lux möchte sich bei den Oberbayern für die 75:85-Hinsspielpleite revanchieren. Zudem wird Neuzugang Jusuf Dizdarevic (Neuburg) seine Heimpremiere im TSV-Dress feiern. (depe)



Ungewiss blickt auch Alexander Schroder auf die kommende Frühjahrsrunde. Die Vorbereitung gab dem Trainer nur wenig Aufschluss über den aktuellen Leistungsstand des TSV Wertingen. Foto: Georg Fischer

Die Landesliga bleibt das Ziel

AL-Frühjahrscheck Eine schlecht Vorbereitung lässt den TSV Wertingen ungewiss aus der Vorbereitung kommen

VON PHILIPP WIEDENMANN

Wertingen Der TSV Wertingen hat in der Bezirksoberrliga von sich reden gemacht. Schon nach der Hälfte der Spielzeit konnten die Zusamstädter mehr Punkte aufweisen, als in der Bezirksoberrliga-Saison 2009/10 – und dass mit einem vermeintlich schwächeren Kader.

● Soll & Haben

23 Punkte aus 19 Spielen – hört sich nüchtern betrachtet nicht viel an, bedeutet aber, dass der TSV Wertingen sich noch innerhalb der Ränge befindet, die eine Chance auf den Aufstieg in die neue Landesliga bedeuten. „Klar hätten wir ein, zwei Spiele mehr gewinnen können, aber genauso gut hätten wir zwei mehr

verlieren können“, trauert Trainer Alexander Schroder liegen gelassenen Punkten nicht nach. Seine beste Phase hatte der Aufsteiger zu Beginn, da holte man elf Punkte aus sechs Spielen.

● Hin & weg

Abgänge hat der TSV Wertingen keine, denn für den kleinen Kader wurde dies nur schwer zu verkraften. Umso erfreulicher, dass mit Tobias Niederleitner (vom VfB Oberndorf) eine Verstärkung im defensiven Mittelfeld verpflichtet werden konnte. Marcel Caesmann ist im Dezember von einem Auslandsaufenthalt zurückgekehrt und hat in den Testspielen gezeigt, dass er trotz seiner jungen Jahre ein Führungsspieler ist.

● Team & Chef

Alexander Schroder ist weiterhin Trainer der ersten Mannschaft. Zur Seite stehen ihm Torwarttrainer Hermann Arnold, Reservetrainer Ewald Gebauer und der sportliche Leiter Jakob Müller.

● Glücks- & Sorgenkinder

Die Zahl der Sorgenkinder überwiegt: Auf den Rot-gesperrten Kapitän Moritz Hempel muss das Team in den ersten beiden Punktspielen verzichten. Auch der Leitwolf in der Verteidigung, Anton Fritz, wurde im Test gegen Altshausen-Leitheim mit Rot vom Platz geschickt. Sorgen bereitet dem Trainer Stürmer Nicolas Korselt, „der den Beweis seiner Klasse schuldig bleibt.“

● Tests & Taktik

Unter einem denkbar schlechten Stern stand die Vorbereitung, schon alleine wegen der Witterung. Schnee und Eis erwiesen sich als Blockaden. Die immer wieder absentierenden Studenten und beruflich Verhinderten erschwerten den Trainingsbetrieb obendrein. Schroder bleibt weiter bei drei Einheiten pro Woche, „weil ich finde, dass das in der Bezirksoberrliga sein muss. Er untermauert damit auch sein Credo: „Wenn auch die Beteiligung zuletzt nicht immer optimal war: Ich zeige immer eine professionelle Einstellung, die möchte ich auch von den Spielern sehen.“ Das 4-3-3-System mit Hempel und Santamaria als hängende Spitzen scheint das probate Mittel zu sein.

● Start & Ziel

Mit dem SV Mering kommt zum Start der Frühjahrsrunde ein Gegner, der es in sich hat. Gleich fünf Neuzugänge lassen nur schwer erahnen, was den TSV Wertingen bei seinem ersten Heimspiel im neuen Jahr erwartet. Doch an seiner Heimstärke möchte der TSV auch im neuen Jahr festhalten. Oberstes Ziel ist und bleibt mindestens den zehnten Platz zu erreichen und so die Aufstiegschance zu wahren.

AL-Prognose Eigentlich weiß der TSV Wertingen nicht wirklich, wo er steht. Zu durchwachsen ist die Vorbereitung abgelaufen. Das Team hat aber bewiesen, dass es über Klasse und Willen verfügt – nur muss dies so schnell wie möglich wieder abgerufen werden.

Thierhaupten spielt schon um Punkte

Nachholspiel beim BC Aichach II

Aichach Während die übrigen Fußball-Kreisligisten am Wochenende ihre Generalprobe für die kommende Frühjahrsrunde absolvieren, geht es für den SV Thierhaupten bereits am Sonntag mit dem Nachholspiel beim BC Aichach II (15 Uhr) um Punkte. „Zu Beginn der Rückrunde werden die sich vorgenommen haben, nochmals oben anzugreifen“, sagt Aichachs Spielertrainer Markus Hinkelmann und glaubt, dass der SVT noch mit einem Auge auf den Aufstieg in die Bezirksliga schielt.

Stadt Königsbrunn sperrt Platz

Abgesagt wurde die Bezirksoberrliga-Auftaktpartie des TSV Dinkelscherben beim FC Königsbrunn. „Die Stadt Königsbrunn hat die Plätze gesperrt“, teilte Bezirksleiter Johann Wagner am gestrigen Nachmittag mit. „Jetzt können wir noch eine Woche mehr auf natürlichem Grün trainieren“, meinte TSV-Abteilungsleiter Martin Mehr. Am Sonntag testet der TSV nun beim TSV Krumbach. (gip/oli)

Tischtennis in Kürze

SC Biberbach

Richtig gut läuft es für die Jungen I, die nach einem 8:3-Sieg beim TTC Langweid II wieder Tabellendritter sind. Neben zwei Doppelpunkten holten Karin Wiedholz (3), Michael Markgraf, Dominik Schäfer und Johannes Kraus im Einzel die Punkte. Das zweite Jungenteam verlor gegen den TSV Aichach mit 2:6. Allein Johannes Kraus zeigte sich mit zwei Einzelerfolgen in Bestform. (mmer)

TSV Herberthshofen

In der Abstiegsregion der Kreisliga I Luft verschafft haben sich die Herren I durch einen 9:4-Erfolg gegen den TSV Aichach II. Günther Tutsch, Philipp Heinrich (je 2), Peter Kragl, Sebastian Hartmann, Christian Schenk und die Doppel Tutsch/Schenk und Kragl/Prokop erspielten die Zähler. Wieder gefangen haben sich die Herren II beim 9:7-Auswärtserfolg beim TSV Rehling II. Der Tabellenzweite siegte mit Roland Widmann (2), Andreas Preßlein, Josef Steppich, Lukas Fitz, Manfred Künzl und Steppich/Künzl, Andreas Widmann/Johannes Preßlein und Fitz/Simon Schuster. Trotz großen Einsatzes konnten die Herren III eine 9:6-Niederlage beim SV Adelsried IV nicht abwenden. Thomas Miller (2), Johannes Preßlein, Christoph Specht, Andreas Widmann und Specht/Julian Schuster waren die Punktesammler. Weiter auf Rang drei der Bezirksliga 2 bleiben die Mädchen I durch ein 7:7 bei der TSG Augsburg I und einen 8:1-Kantersieg gegen den SSV Bobbingen I. Franziska Wohletz, Viola Lang, Jasmin Kandler und Kathrin Fitz bildeten das Quartett. (gp)